
	<h2 style="margin: 0;">Konzept</h2> <h3 style="margin: 0;">Besuchs- und Kontaktfenster</h3>	
--	---	---

Ziel:

Der Residenz Beinsen in Wienhausen ist es ein Anliegen unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und deren Angehörigen und Betreuern die Möglichkeit zu geben, sich zu sehen und zu sprechen, um u.a. einer familiären Vereinsamung bzw. emotionalen Vernachlässigung entgegenzuwirken. Dabei ist es wesentlich, die größtmögliche Sicherheit für unsere Bewohnerinnen und Bewohnern zu gewährleisten.

Umsetzung:

Räumliche Voraussetzungen: Wir haben einen Raum im Erdgeschoß als Besuchs- und Kontaktzimmer deklariert, der aufgrund seiner Lage die Voraussetzungen des Besuchs- und Betretungsverbot am „Geringsten“ verletzen würde.

Dieses Zimmer liegt abseits der anderen Zimmer im Erdgeschoß und verfügt über eine Terrasse. Die Terrasse befindet sich nicht nur in der Nähe des Personalneben- einganges, sondern auch in unmittelbarer Nähe des Besucherparkplatzes. Besucher betreten nur einen geringen Quadratmeterraum des Grundstückes und werden von Mitarbeitern und der Verwaltung gesehen. Damit wird das Betretungs- und Besuchsverbot nur minimal und sehr geringfügig dabei im kontrollierbaren Rahmen belangt.

Innen: In dem Raum befindet sich vor dem Fenster ein Tisch und zwei Stühle. Der Tisch ist dekoriert mit einer Tischdecke und einer Blume, um eine gewisse Atmosphäre zu schaffen. Die Terrassentür ist abgeschlossen, das Fenster kann nur gekippt werden und es wird zusätzlich mit einem Fliegengitter ausgestattet. Damit ist gewährleistet, dass sich niemand anfassen oder etwas durch das Fenster durchgeben kann.

Außen: Es wird vor dem Fenster ein Tisch mit einer Tischdecke und Blume dekoriert und max. 2 Stühle mit Auflagen bereitgestellt. Zudem wird ein Pavillon (mit Wänden) aufgebaut, um u.a. etwas Privatsphäre zu schaffen, aber auch zum Schutz vor Sonne und Regen und als Blendschutz.

Formelle/ Schriftliche Voraussetzungen:

Die Terminierung wird von der Pflegedienstleitung vorgenommen. Es wird eine Selbsterklärung mit einer Checkliste vor dem Treffen von den Besuchern ausgefüllt.



Hygienische Voraussetzungen:

Die Besucher desinfizieren sich die Hände und tragen einen Mundschutz.

Procedere und Kommunikation:

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige und Betreuer werden über Besuche mittels des Kontaktfensters und Ablauf in einem Rundschreiben informiert. Im Vorfeld werden Zeitfenster für die Besuche bestimmt, diese werden den Bewohnern und Ihren Angehörigen, Betreuern per Telefon mitgeteilt. Termine sind mit der Verwaltung abzustimmen. Dabei achten wir darauf, dass sich die Angehörigen **unbedingt** an die Zeiten halten, um Begegnungen durch Verzögerungen auf dem Parkplatz oder vor dem Besuchs- und Kontaktfenster zu vermeiden.

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsstand	Datum	Seite
QMB	R. Worpitz	0	07.05.2020	Seite 1 von 2

	Konzept Besuchs- und Kontaktfenster	
--	---	---

Für die Besuche sind max. 30 min gedacht. 15 Minuten werden im Anschluss benötigt, um den Raum zu lüften, die Tische, Stühle, Türklinke und Fenster zu desinfizieren und somit alles für den nächsten Besuch vorzubereiten. Die Pflege- und Betreuungskräfte entscheiden je nach Allgemeinzustand der Bewohnerin bzw. des Bewohners über ein Stattfinden des vereinbarten Besuchs. Auf Wunsch werden einzelne Besuche begleitet und die Bewohnerin bzw. der Bewohner wird bei der Kommunikation unterstützt. Kleine Geschenke oder Mitbringsel werden in der „Schleuse am Haupteingang“ – wie gehabt -abgegeben und dann durch das Personal übergeben.

Mitwirkendes Formular

Verpflichtende Selbsterklärung/ Checkliste

Freigabe	Bearbeiter	Änderungsstand	Datum	Seite
QMB	R. Worpitz	0	07.05.2020	Seite 2 von 2